

# ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

XXIV. GP.-NR

2054 /A(E)

06. Juli 2012

der Abgeordneten Dr.in Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

## betreffend transparentes, einfaches und stammkunden-orientiertes Tarifsystem der ÖBB

Mit der jüngsten Tarifreform der ÖBB (Juli 2012) erfolgten einerseits Tarifierhöhungen zB bei Einzelfahrkarten, d.h. für Gelegenheitskunden, andererseits deutliche Vereinfachungen des sehr komplexen Tarifsystems und begrüßenswerte, aber im Ausmaß bei weitem unzureichende Verbesserungen bei bundesweiten ÖBB-Netzkarten.

Wenig beachtet und in der öffentlichen Darstellung generell ausgespart blieben die deutlichen Verschlechterungen, die unter dem grundsätzlich unterstützenswerten Titel der „Vereinfachung“ zB für Stammkunden, die mit Vorteils-card unterwegs sind, erfolgten.

Beispielsweise ist durch den Entfall des bisherigen „Minimax-Vorteils-card-Ticket“ beim Inanspruchnehmen eines Gruppentarifs keine gleichzeitige Ermäßigung mehr auf Basis der Vorteils-card möglich. Dadurch verteuerten sich mit der ÖBB-Tarifreform vom 2.7.2012 entsprechende Fahrten für Vorteils-card-Inhaber um über 20%, also massiv. Die Abschaffung dieses angeblichen „Doppelrabatts“ - der kein doppelter ist, weil für die Vorteils-card-Vergünstigung ja der Kauf einer Vorteils-card erfolgen muss, also der Leistung eine wohlfeile Vorleistung gegenübersteht - trifft mit den Vorteils-card-Kunden typischerweise Stammkunden des umwelt- und klimaschonenden Schienenverkehrs. Dass damit Schlechterstellungen während der Geltungsdauer von bereits gekauften Vorteils-cards – also Eingriffe in gültige Verträge zugunsten einer Seite und zulasten der KonsumentInnen – erfolgten, kommt noch hinzu.

Die Stammkunden der Bahn sollten für volkswirtschaftlich vorteilhaftes Verkehrsverhalten aber belohnt und nicht durch Mehrkosten bei Tarifreformen bestraft werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie wird aufgefordert, für ein transparentes, einfaches und stammkunden-orientiertes Tarifsystem der ÖBB Sorge zu tragen, nötigenfalls im Wege entsprechender Weiterentwicklungen des Eisenbahn- und des Eisenbahnbeförderungsrechts.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Verkehrsausschuss vorgeschlagen.